

Global Home Training

Die Fitnessbranche wurde durch die Covid-19-Pandemie arg gebeutelt. Zwar gab es gar nicht mal so wenige Menschen, die im Zuge der Lock-downs ihr persönliches Sportprogramm ausgebaut haben, doch bei geschlossenen oder nur unter starken Auflagen geöffneten Studios und Vereinen waren es eben doch eher die Private Fitness Services, die Neugeschäft generierten. Interessanterweise hat sich der Markt dadurch noch stärker diversifiziert und vor allem internationalisiert. Wer für Abwechslung sorgen wollte, hat sich in den letzten Monaten eben nicht auf den heimischen Coach verlassen, sondern Kurse aus den USA oder Australien abonniert, die via Instagram oder Internetbrowser zugänglich gemacht werden.

Zu den zahlreichen Angeboten gehören «The Class» von Taryn Toomey, die mit ihrem Trainer-team sieben Tage die Woche Livestreams aus ihrem Studio in Manhattan anbietet, das New Yorker Trampolin-Cardio-Studio «The Ness», das mit platzsparenden Rebounding-Sessions auf die digitale Welt umgestiegen ist, und Fitnessexpertinnen wie Alicia Keys langjährige Trainerin Jeanette Jenkins, die eine Reihe von IGTV-Workout-Routinen für zu Hause anbieten, also auf dem TV-Kanal von Instagram. Gleichzeitig gibt es futuristische Heimgeräte wie Peloton, Mirror und den unlängst gestarteten Dienst Apple Fitness+, der mehr als zweihundert Workouts anbietet, von mattenbasiertem HIIT und Yoga bis hin zu geräteabhängigen Rad- und Laufbandtrainings. Diese Onlineangebote formen die Workout-Landschaft von zu Hause aus neu und deren Betreiber haben einen langen Atem. Wer von diesem Geschäft profitieren will, sollte über neue Kooperationen, Coaching-Dienstleistungen oder Produkte für das Warm-up oder Cool-down nachdenken, die den Apothekenmarkt künftig bereichern werden.

Corinna Mühlhausen